

DIE ZUKÜNFTIGE SCHÖNHEIT DER ERDE

Der Prophet Sacharja schildert in Kapitel 14 die triumphale Wiederkehr von Israels Messias als Gott-König. Sacharja spricht von der Plünderung Jerusalems am Ende der großen Drangsal, der Katastrophe des Gerichts über die heidnischen Heere bei der Wiederkunft des Messias und von der Errichtung seines Tausendjährigen Reiches. In diesem Zusammenhang prophezeit Sacharja über die herrliche Lage Jerusalems, der zukünftigen Hauptstadt der Welt.

1A. DIE WIEDERKUNFT DES HERRN: Sacharja 14

1b. Die Eroberung Jerusalems:

Sacharja 14, 1-2

- 1 Siehe, ein Tag kommt für Jahwe, da wird deine Beute verteilt werden in deiner Mitte.
- 2 Und ich werde alle Nationen nach Jerusalem zum Kriege versammeln; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert und die Weiber geschändet werden; und die Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen, aber das übrige Volk wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.

Die Endschlacht der Trübsal spielt sich in zwei Gebieten ab: einmal im Norden, im Tal von Harmagedon, und dann im Süden, in der Umgebung von Jerusalem. Die heidnischen Heere aller Nationen belagern, erobern und plündern die Stadt.

2b. Die Rückkehr des Herrn:

Sacharja 14, 3, 5c

- 3 Und Jahwe wird ausziehen und wider jene Nationen streiten, wie an dem Tage, da er streitet, an dem Tage der Schlacht.
- 5c Und kommen wird Jahwe, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.

3b. Die Spaltung des Ölbergs:

Sacharja 14, 4

- 4 Und seine Füße werden an jenem Tage auf dem Ölberge stehen, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin, zu einem sehr großen Tale, und die Hälfte des Berges wird nach Norden und seine andere Hälfte nach Süden weichen.

Der Herr erscheint persönlich an dem Ort, von dem er in den Himmel auffuhr (Apg. 1, 11-12). Genau wie seine Himmelfahrt leibhaftig war so wird seine Wiederkunft persönlich sein und seine Füße werden auf dem Ölberg stehen.

Ein Erdbeben wird den Ölberg in der Mitte spalten, vom Osten bis zum Westen. Ein großes Tal wird entstehen, von Jerusalem gegen Osten, durch welches die Überlebenden fliehen werden.

4b. Die Phänomene der Natur:

Sacharja 14, 6-8

6 Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird kein Licht sein; die Gestirne werden sich verfinstern.

7 Und es wird ein einziger Tag sein (er ist Jahwe bekannt), nicht Tag und nicht Nacht; und es wird geschehen zur Zeit des Abends, da wird es Licht sein.

8 Und es wird geschehen an jenem Tage, da werden lebendige Wasser aus Jerusalem fließen, zur Hälfte nach dem östlichen Meere und zur Hälfte nach dem hinteren Meere; im Sommer und im Winter wird es geschehen.

An dem konkreten Tag der Wiederkunft des Herrn werden Phänomene der Natur darauf hindeuten, daß das göttliche Gericht vor der Tür steht. Gott gibt den Menschen eine letzte Möglichkeit sich zu bekehren. Alle die sich weigern, Jesus als ihren Erlöser von ihren Sünden anzunehmen, werden in dem Endgericht ums Leben kommen (Sach. 13, 8).

5b. Die Ebene in der Mitte des Landes:

Sacharja 14, 10

10 Das ganze Land wird sich umwandeln wie die Ebene, von Geba bis Rimmon, welches südlich von Jerusalem liegt; und Jerusalem wird erhaben sein und an seiner Stätte wohnen, vom Tore Benjamin bis zur Stelle des ersten Tores und bis zum Ecktore, und vom Turme Hananel bis zu den Keltern des Königs.

Das ganze Land Juda, von Geba im Norden bis nach Rimmon im Süden, wird eine Hochebene werden damit Jerusalem, die Hauptstadt des Königs, höher liegen wird als die Gebiete um die Stadt herum.

Wenn man die prophetischen Offenbarungen wörtlich auslegt wie alle anderen biblischen Texte, dann gewinnt man einen Überblick über endzeitliche Ereignisse die es einem ermöglichen, schon jetzt ein klares Bild der Ereignisse zu haben. In der Tat kann man auf Grund der wörtlichen Aussagen von prophetischen Schriftstellen wie Sacharja 14, 8. 10-11 eine topographische Karte Israels im Tausendjährigen Reich anfertigen (siehe unten).

2A. DER FLUß DES LEBENS: Sacharja 14, 8; Hesekiel 47

Mehrere Bibelstellen berichten von einem neuen wunderbaren Fluß der im messianischen Reich in Jerusalem entspringt um Leben und Fruchtbarkeit zu bringen. Die Gegenwart des Herrn des Lebens erzeugt nicht nur geistliches Leben unter den Menschen, sondern auch einzigartiges Aufblühen und Leben in der Natur.

1b. Die Quelle des Flußes:

1c. In Jerusalem:

Sacharja 14, 8

8 Und es wird geschehen an jenem Tage, da werden lebendige Wasser aus Jerusalem fließen, zur Hälfte nach dem östlichen Meere und zur Hälfte nach dem hinteren Meere; im Sommer und im Winter wird es geschehen.

Sacharja sieht einen Fluß, der in Jerusalem entspringt. Der Fluß teilt sich und die eine Hälfte fließt nach Osten in des Tote Meer und die andere Hälfte nach Westen in des Mittelmeer.

2c. Im Tempel:

3c. Am Altar:

Hesekiel 47, 1

1 Und er führte mich zurück zu der Tür des Hauses; und siehe, Wasser flossen unter der Schwelle des Hauses hervor gegen Osten, denn die Vorderseite des Hauses war gegen Osten; und die Wasser flossen herab von unten, von der rechten Seite des Hauses her, südlich vom Altar.

Hesekiel spricht nur von dem Strom, der nach dem Osten fließt. Der Ursprung des Wassers ist der Altar östlich an der Schwelle des Tempels.

2b. Das Wunder des Flußes:

1c. Seine zunehmende Größe: Hesekiel 47, 2-4

Das Wasser "sprang heraus" (V. 2), wörtlich "tropfte heraus" unter dem Tor im Osten. Ein Engelwesen führte Hesekiel nach Osten entlang dem Flußufer. Nach etwa 500 Metern reichte das Wasser bis an die Knöchel, dann 500 Meter weiter bis an die Knie. Nach weiteren 500 Metern reichte das Wasser bis zur Hüfte, und nochmals 500 Meter weiter war das Wasser tief genug, um darin zu schwimmen.

Dieser tatsächliche Fluß fängt mit einem Rinnsal an, wird zur Quelle, zum Bach, zum Fluß und letztlich zum reißenden Strom.

2c. Seine heilende Wirkung:

1d. Die Wüste:

Hesekiel 47, 7

7 Als ich zurückkehrte, siehe, da standen an dem Ufer des Flusses sehr viele Bäume auf dieser und auf jener Seite.

2d. Das Tote Meer: Hesekiel 47, 8-10

Der Fluß wird eine herrliche Vegetation in der Wüste hervorbringen. Das Tote Meer, das heute etwa sechsmal soviel Salz enthält als das Weltmeer, wird ein Süßwassersee werden. Fischer werden an der Westküste von En-Gedi bis En-Eglaim stehen, um viele Arten von Fischen dort zu fangen. Nur die Teiche und Sümpfe am Südufer werden nicht frisch werden.

Hesekiel 47, 11

11 Seine Sümpfe und seine Lachen werden nicht gesund werden, sie werden salzig bleiben.

Die Salzteiche werden wohl dem menschlichen Bedarf dienen oder aber, um den Leviten in Jerusalem Salz für Salzopfer im Tempel zugänglich zumachen (Hes. 43, 24). Es kann auch sein, daß der Herr der Welt zeigen möchte, wie das Tote Meer aussah als es noch unter dem Fluch der Sünde stand.

3d. Die Krankheiten:

Hesekiel 47, 12

12 Und an dem Flusse, an seinem Ufer, auf dieser und auf jener Seite, werden allerlei Bäume wachsen, von denen man ißt, deren Blätter nicht verwelken und deren Früchte nicht ausgehen werden. Monat für Monat werden sie reife Früchte tragen, denn seine Wasser fließen aus dem Heiligtum hervor; und ihre Früchte werden zur Speise dienen und ihre Blätter zur Heilung.

Gott sorgt für die Menschheit durch Bäume am Flußufer, die das ganze Jahr hindurch Frucht tragen werden. Jeden Monat werden die Bäume eine neue Frucht tragen, die immer wieder nachwächst.

3b. Das Wesen des Flußes:

1c. Die Verneinung der Wirklichkeit des Flußes:

Viele verneinen die Wirklichkeit des Flußes. Sie legen den Fluß symbolisch aus.

- 1d. Der Strom der Kirchengeschichte
- 2d. Der Fluß des Heils
- 3d. Ein Symbol der Taufe
- 4d. Das geistliche Leben
- 5d. "Vitalität, die von heiligem Boden entspringt"

2c. Die Verteidigung der Wirklichkeit des Flußes:

- 1d. Die Ermahnung des Engels: Hesekiel 40, 6; 47, 6
- 2d. Die Erwähnung des Flußes in vielen anderen Schriftstellen, z.B. Sach. 14, 8; Ps. 46, 5; Joel 3, 18
- 3d. Die zusammenhängenden Ereignisse:

In Sacharja 14 wird eine Reihe von Ereignissen beschrieben. Es ist nicht logisch einige wörtlich zu verstehen und andere symbolisch auszulegen. Wer A sagt muß auch B sagen.

- die Endschlacht von Harmagedon
- die Eroberung Jerusalems
- das Erscheinen des Herrn
- die Einebnung der Berge
- das Ergießen des Stromes
- die Herrschaft des Herrn

4d. Die geographischen Örtlichkeiten:

- 1e. Jerusalem
- 2e. Araba
- 3e. Totes Meer
- 4e. En-Gedi
- 5e. En-Eglaim
- 6e. Mittelmeer

3c. Die Verdeutlichung der Erlösung der Natur:

Die Offenbarung des Flußes erlaubt es, in einem kleinen Ausschnitt der Welt, dem Lande Israel, zu sehen, wie die Gegenwart des Herrn die Erlösung der Schöpfung mit sich bringt.

Römerbrief 8, 21-22

21 auf Hoffnung, daß auch selbst die Schöpfung freigemacht werden wird von der Knechtschaft des Verderbnisses zu der Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.

22 Denn wir wissen, daß die ganze Schöpfung zusammen seufzt und zusammen in Geburtswehen liegt bis jetzt.

Nicht nur in der Wüste Israels, sondern in jeder Wüste und Einöde der Welt werden Ströme des lebendigen Wassers fließen.

Überall in Israel und auf der ganzen Welt werden Ströme hervorbrechen.

Joel 3, 18a

18 Und es wird geschehen, an jenem Tage, da werden die Berge von Most triefen, und die Hügel von Milch fließen, und alle Bäche Judas werden von Wasser fließen;

Jesaja 32, 15-16

15 bis der Geist über uns ausgegossen wird aus der Höhe, und die Wüste zum Fruchtgefilde wird, und das Fruchtgefilde dem Walde gleichgeachtet wird.

16 Und das Recht wird sich niederlassen in der Wüste, und die Gerechtigkeit auf dem Fruchtgefilde wohnen;

3A. EIN WICHTIGES NACHWORT:

Die Frage kann gestellt werden, ob die Früchte des wundersamen Baumes und die Fische im ehemals Toten Meer nur für irdische Menschen gedacht sind oder aber auch für die Gläubigen des Alten und Neuen Testaments, die zu diesem Zeitpunkt ihre verklärten Auferstehungsleiber haben.

1b. Mahlzeiten im Königreich.

Der Herr hat seinen Jüngern versprochen, daß er mit ihnen im Tausendjährigen Reich mit Speise und Trank ein Gastmahl feiern würde.

Lukas 8, 22

22 Und es geschah an einem der Tage, daß er in ein Schiff stieg, er und seine Jünger; und er sprach zu ihnen: Laßt uns übersetzen an das jenseitige Ufer des Sees. Und sie fuhren ab.

Er selbst aß nach seiner Auferstehung mit seinen Jüngern.

Apostelgeschichte 10, 41

41 nicht dem ganzen Volke, sondern den von Gott zuvor erwählten Zeugen, uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er aus den Toten auferstanden war.

Lukas 24, 41-43

41 Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich wunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen?

42 Sie aber reichten ihm ein Stück gebratenen Fisch [und von einer Honigscheibe];

43 und er nahm und aß vor ihnen.

Außerdem wird der Auferstehungsleib des Gläubigen die gleichen Eigenschaften des Auferstehungsleibes des Herrn besitzen.

1. Johannes 3, 2

2 Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden,, was wir sein werden; wir wissen, daß, wenn es offenbar werden wird wir ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Philipper 3, 21

21 der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird zur Gleichförmigkeit mit seinem Leibe der Herrlichkeit, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen.

Das Lebensprinzip des Auferstehungsleibes wird nicht länger das Blut, sondern der Heilige Geist sein. Man darf jedoch auf Grund der Aussagen der Schrift zuversichtlich sein, daß die wunderbare Zukunft der Gläubigen die Gemeinschaft der Mahlzeiten mit einschließt.

2b. Mahlzeiten in der Ewigkeit.

Nach dem Tausendjährigen Reich wird der Herr einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen. Danach kommt "die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herab" (Off. 21, 2).

Es ist bemerkenswert, daß in unserer ewigen Heimat, dem himmlischen Jerusalem, das auf der neuen Erde erscheinen wird, der gleiche Baum und der gleiche Strom existieren werden wie der Baum und Fluß in Israel während der 1000 Jahre. Man darf daraus schließen, daß wir ewiglich das Obst von dem Baum des Lebens und das Wasser von dem Strom des Lebens genießen dürfen. Was der erste Adam im Paradies verlor wird einst der letzte Adam, Jesus Christus, für uns zurückgewinnen.

Offenbarung 22, 1-2

1 Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Throne Gottes und des Lammes.

2 In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen.

In dieser frohen Gemeinschaft werden wir ewiglich das Antlitz unseres Heilandes sehen. Unser großes Vorrecht wird dann von dem Apostel Johannes mit folgenden Worten beschrieben: "und seine Knechte werden ihm dienen... und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit" (V. 4. 5).

SACHARJA 14

1 ¶ Siehe, ein Tag kommt für Jahwe, da wird deine Beute verteilt werden in deiner Mitte.

2 Und ich werde alle Nationen nach Jerusalem zum Kriege versammeln; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert und die Weiber geschändet werden; und die Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen, aber das übrige Volk wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.

3 Und Jahwe wird ausziehen und wider jene Nationen streiten, wie an dem Tage, da er streitet, an dem Tage der Schlacht.

4 Und seine Füße werden an jenem Tage auf dem Ölberge stehen, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin, zu einem sehr großen Tale, und die Hälfte des Berges wird nach Norden und seine andere Hälfte nach Süden weichen.

5 Und ihr werdet in das Tal meiner Berge fliehen, und das Tal der Berge wird bis Azel reichen; und ihr werdet fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Ussijas, des Königs von Juda. Und kommen wird Jahwe, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.

6 Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird kein Licht sein; die Gestirne werden sich verfinstern.

7 Und es wird ein einziger Tag sein (er ist Jahwe bekannt), nicht Tag und nicht Nacht; und es wird geschehen zur

Zeit des Abends, da wird es Licht sein.

8 ¶ Und es wird geschehen an jenem Tage, da werden lebendige Wasser aus Jerusalem fließen, zur Hälfte nach dem östlichen Meere und zur Hälfte nach dem hinteren Meere; im Sommer und im Winter wird es geschehen.

9 Und Jahwe wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tage wird Jahwe einer sein und sein Name einer.

10 Das ganze Land wird sich umwandeln wie die Ebene, von Geba bis Rimmon, welches südlich von Jerusalem liegt; und Jerusalem wird erhaben sein und an seiner Südwand wohnen, vom Tore Benjamin bis zur Stelle des ersten Tores und bis zum Ecktore, und vom Turme Hananel bis zu den Keltern des Königs.

11 Und man wird darin wohnen, und kein Bann wird mehr sein; und Jerusalem wird in Sicherheit wohnen.

12 Und dies wird die Plage sein, womit Jahwe alle Völker plagt, welche gegen Jerusalem Krieg geführt haben: Er wird eines jeden Fleisch verwesen lassen, während er auf seinen Füßen steht, und seine Augen werden verwesen in ihren Höhlen, und seine Zunge wird in seinem Munde verwesen.

13 Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird eine große Verwirrung von Jahwe unter ihnen entstehen; und sie werden einer des anderen Hand ergreifen, und eines jeden Hand wird sich gegen die Hand seines Nächsten erheben.

HESEKIEL 47

1 ¶ Und er führte mich zurück zu der Tür des Hauses; und siehe, Wasser flossen unter der Schwelle des Hauses hervor gegen Osten, denn die Vorderseite des Hauses war gegen Osten; und die Wasser flossen herab von unten, von der rechten Seite des Hauses her, südlich vom Altar.

2 Und er führte mich hinaus durch das Nordtor, und führte mich draußen herum zum äußeren Tore, des Weges zu dem gegen Osten gerichteten Tore; und siehe, Wasser rieselten von der rechten Torseite her.

3 Und als der Mann gegen Osten hinausging, war eine Meßschnur in seiner Hand. Und er maß tausend Ellen, und ließ mich durch die Wasser gehen-Wasser bis an die Knöchel;

4 und er maß tausend Ellen, und ließ mich durch die Wasser gehen-Wasser bis an die Knie; und er maß tausend Ellen, und ließ mich hindurchgehen-Wasser bis an die Hüften;

5 und er maß tausend Ellen-ein Fluß, durch den ich nicht gehen konnte; denn die Wasser waren hoch, Wasser zum Schwimmen, ein Fluß, der nicht zu durchgehen war.

6 Und er sprach zu mir: Hast du es gesehen, Menschensohn? Und er führte mich wieder zurück an dem Ufer des Flusses.

7 Als ich zurückkehrte, siehe, da standen an dem Ufer des Flusses sehr viele Bäume auf dieser und auf jener Seite.

8 Und er sprach zu mir: Diese Wasser fließen hinaus nach dem östlichen Kreise, und fließen in die Ebene hinab und gelangen in das Meer; und werden sie in das Meer hinausgeführt, so werden die Wasser des Meeres gesund werden.

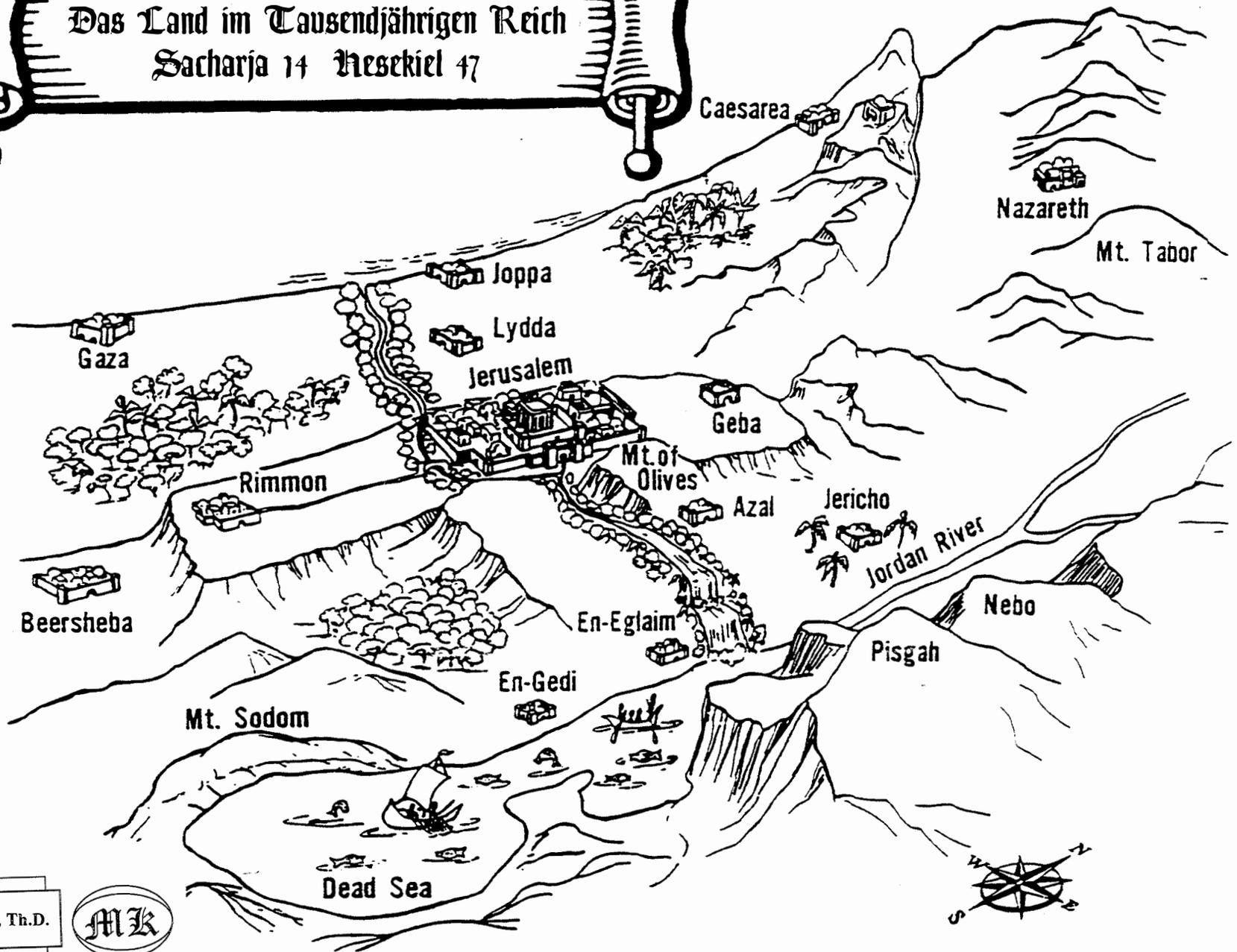
9 Und es wird geschehen, daß alle lebendigen Seelen, die da wimmeln, überall wohin der Doppelfluß kommt, leben werden. Und der Fische werden sehr viele sein; denn wenn diese Wasser dorthin kommen, so werden die Wasser des Meeres gesund werden, und alles wird leben, wohin der Fluß kommt.

10 Und es wird geschehen, daß Fischer an demselben stehen werden: von En-Gedi bis En-Eglaim werden Plätze sein zur Ausbreitung der Netze. Nach ihrer Art werden seine Fische sein, sehr zahlreich, wie die Fische des großen Meeres.

11 Seine Sümpfe und seine Lachen werden nicht gesund werden, sie werden salzig bleiben.

12 Und an dem Flusse, an seinem Ufer, auf dieser und auf jener Seite, werden allerlei Bäume wachsen, von denen man ißt, deren Blätter nicht verwelken und deren Früchte nicht ausgehen werden. Monat für Monat werden sie reife Früchte tragen, denn seine Wasser fließen aus dem Heiligtum hervor; und ihre Früchte werden zur Speise dienen und ihre Blätter zur Heilung.

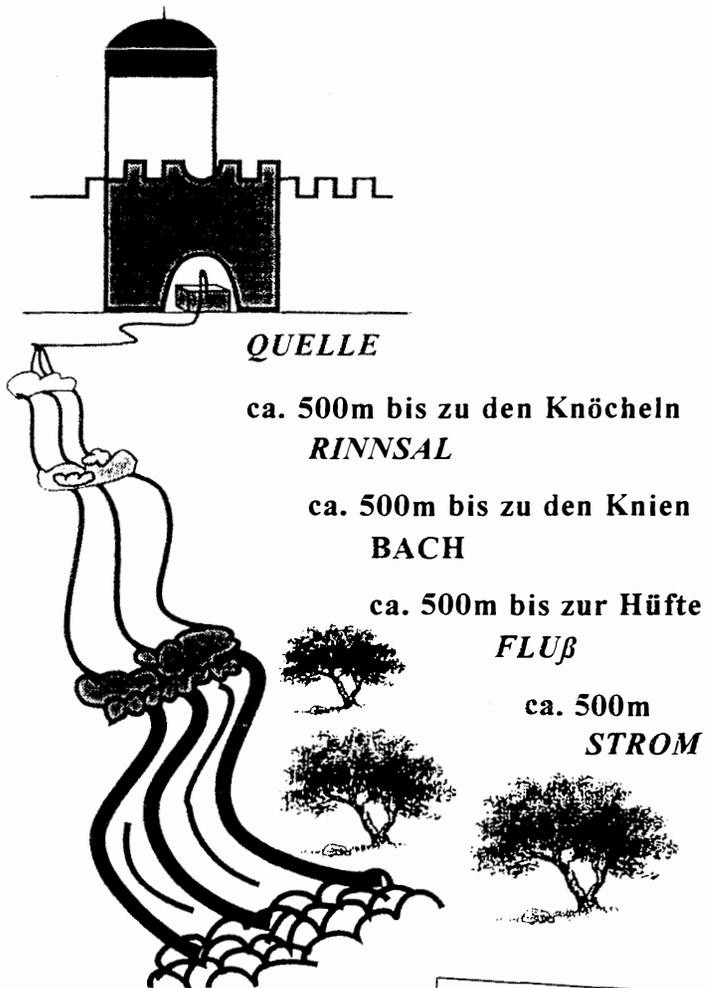
Das Land im Tausendjährigen Reich
 Sacharja 14 Hesekiel 47



Manfred E. Kober, Th.D.



Der Fluß des Lebens



Manfred E. Kober, Th.D.



Was ist der Fluß in Hesekeil 47?

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Was ist der Fluß in Hesekiel 47?

1

Der Strom der Kirchengeschichte

2

Der Fluß des Heils

3

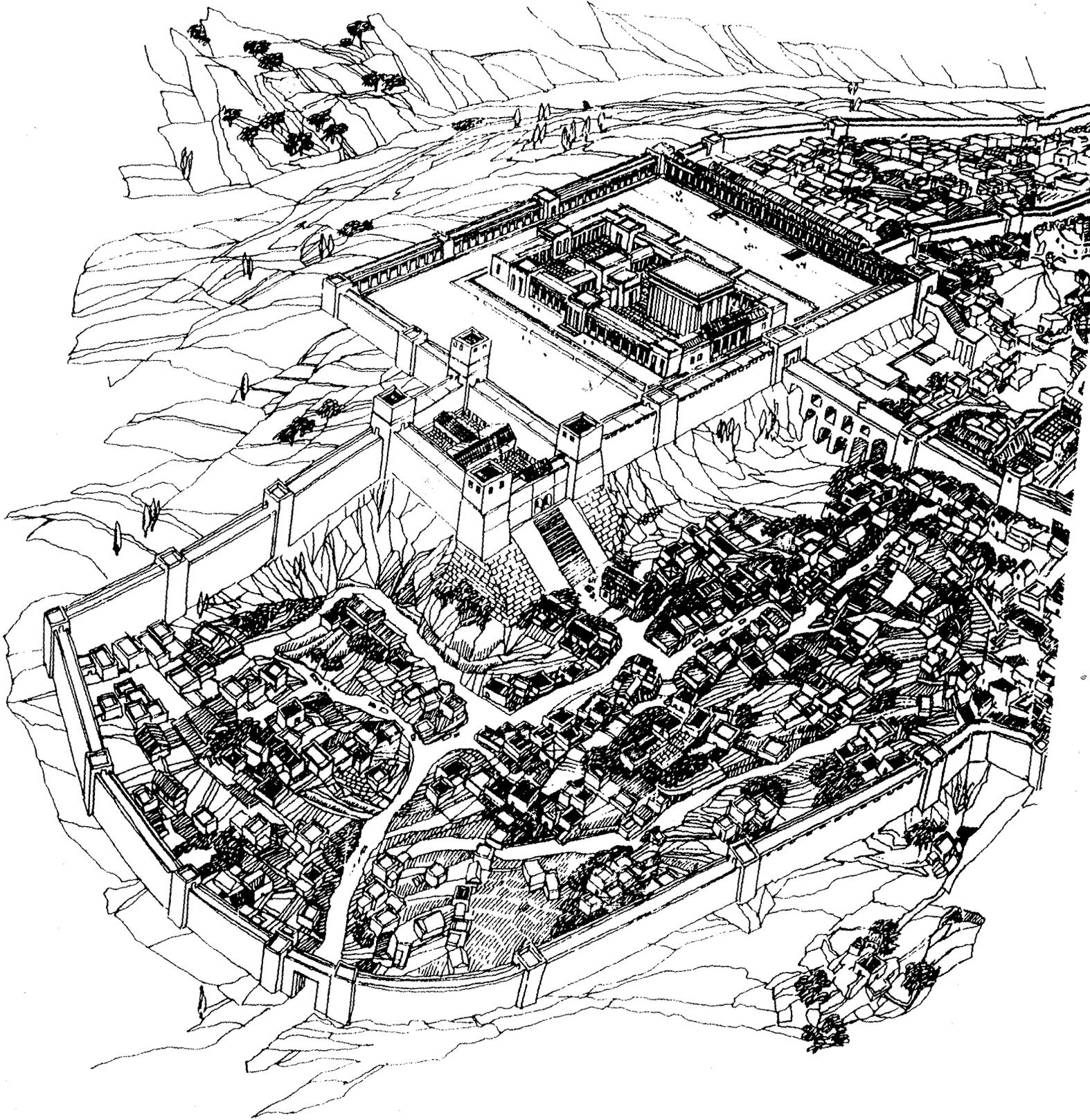
Ein Symbol der Taufe

4

Das geistliche Leben

5

**"Vitalität die von heiligem
Boden entspringt"**



Jerusalem

DER STROM DES LEBENS

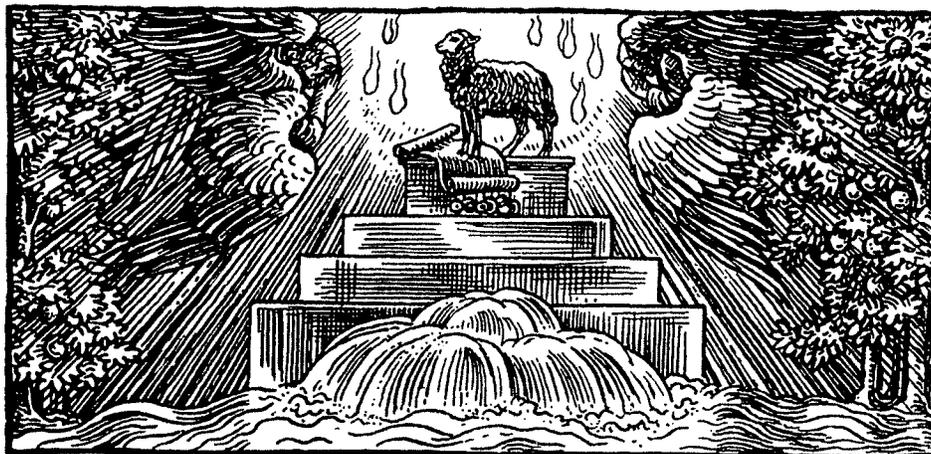
SACHARJA 14,8

8 ¶ Zu der Zeit werden lebendige Wasser aus Jerusalem fließen, die Hälfte zum Meer gegen Morgen und die andere Hälfte zum Meer gegen Abend; und es wird währen des Sommers und des Winters.

HESEKIEL 47,7-8

7 Und siehe, da standen sehr viel Bäume am Ufer auf beiden Seiten.

8 Und er sprach zu mir: Dies Wasser, das da gegen Morgen herausfließt, wird durchs Blachfeld fließen ins Meer, da sollen desselben Wasser gesund werden.



PSALM 46,5

5 Ein Strom mit seinen Bächen erfreut die Stadt Gottes, die heiligen Wohnungen des Höchsten.

JOEL 4,18

18 ¶ Zur selben Zeit werden die Berge von süßem Wein triefen und die Hügel von Milch fließen, und alle Bäche in Juda werden voll Wasser gehen; und wird eine Quelle vom Hause des HERRN herausgehen, die wird das Tal Sittim wässern.

Manfred E. Kober, Th.D.



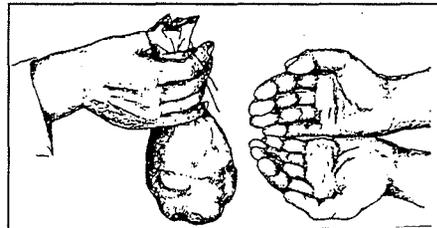
AUSLEGUNG VON PROPHETIE

VORHERSAGE

Sach 9,9
Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter ist er, demütig, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.



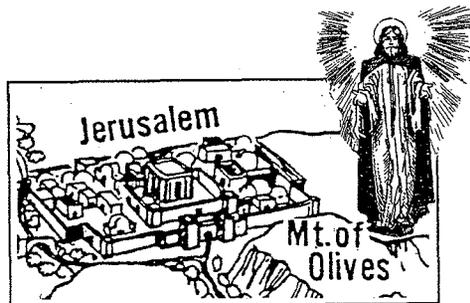
Sach 11,12
Und ich sprach zu ihnen: Wenn es gut ist in euren Augen, so gebet mir meinen Lohn, wenn aber nicht, so lasset es; und sie wogen meinen Lohn dar: dreißig Silbersekel.



Sach 12,10
Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen (...)



Sach 14,4
Und seine Füße werden an jenem Tage auf dem Ölberge stehen, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin (...)



ERFÜLLUNG

Mt 21,5
"Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und reitend auf einer Eselin und auf einem Füllen, des Lasttiers Jungen."

Mt 26,14.15
Dann ging einer von den Zwölfen, der Judas Iskariot genannt war, zu den Hohenpriestern und sprach: Was wollt ihr mir geben, und ich werde ihn euch überliefern? Sie aber stellten ihm dreißig Silberlinge fest.

Ein Viertel der Bibel war zur Zeit der Schriftlegung Weissagung.

Etwa die Hälfte der biblischen Prophezeiungen haben sich erfüllt – und zwar wörtlich.

Als logische Folge ergibt sich daraus, daß wir die wörtliche Erfüllung der noch ausstehenden Prophezeiungen erwarten sollten.

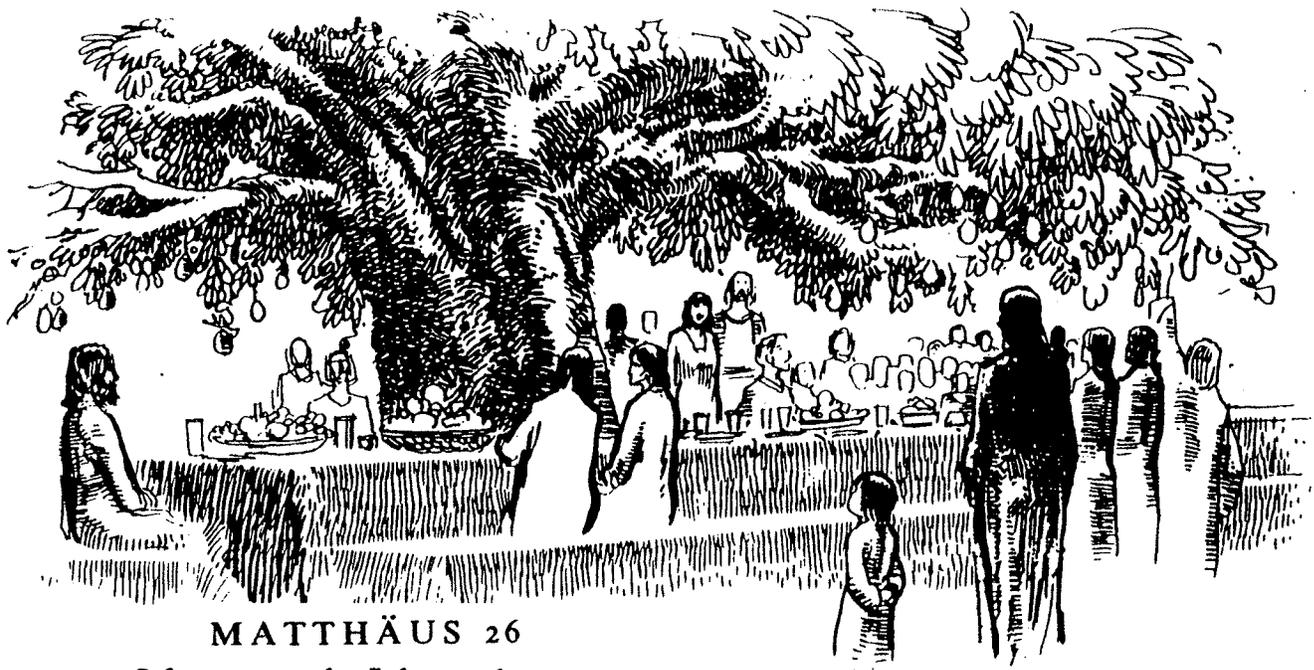
Der Auferstehungsleib des Herrn und der Heiligen

PHILIPPER 3, 21

"DER UNSEREN LEIB DER NIEDRIGKEIT UMGESTALTEN WIRD ZUR GLEICHFÖRMIGKEIT MIT SEINEM LEIBE DER HERRLICHKEIT, NACH DER WIRKSAMEN KRAFT, MIT DER ER VERMAG, AUCH ALLE DINGE SICH ZU UNTERWERFEN."

1. JOHANNES 3, 2

"GELIEBTE, JETZT SIND WIR KINDER GOTTES, UND ES IST NOCH NICHT OFFENBAR GEWORDEN,, WAS WIR SEIN WERDEN; WIR WISSEN, DAß, WENN ES OFFENBAR WERDEN WIRD WIR IHM GLEICH SEIN WERDEN, DENN WIR WERDEN IHN SEHEN, WIE ER IST."



MATTHÄUS 26

29 Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.



LUKAS 22

Das
Festmahl

29 Und ich will euch das Reich bescheiden, wie mir's mein Vater beschieden hat,

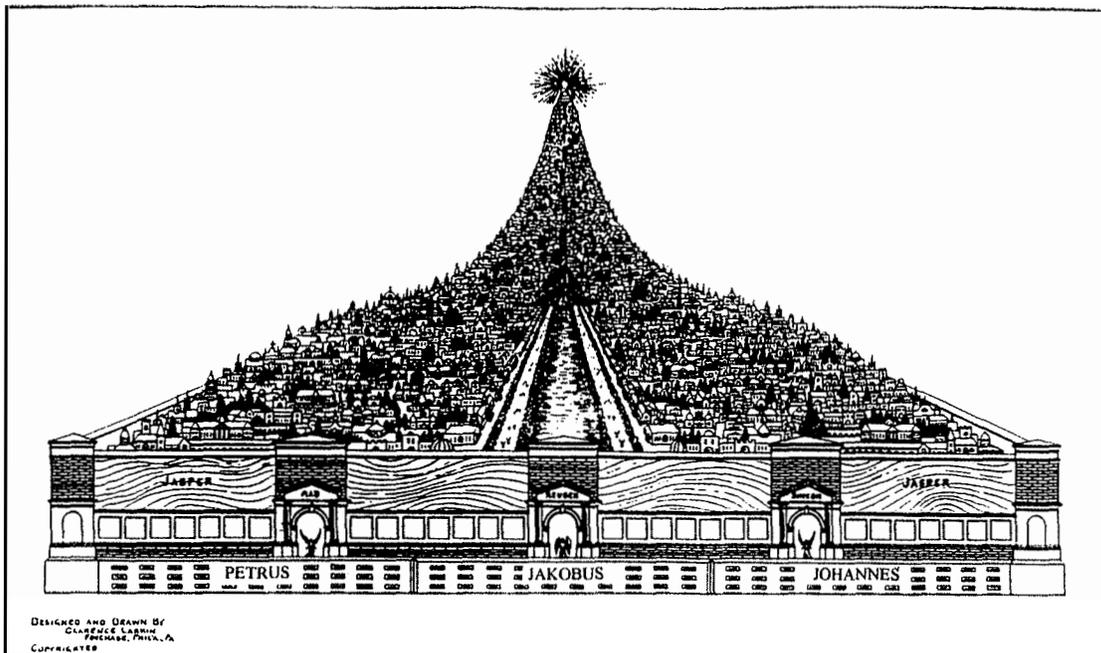
30 daß ihr essen und trinken sollt an meinem Tische in meinem Reich und sitzen auf Thronen und richten die zwölf Stämme Israels.

Offenbarung

Das 22. Kapitel

Das wiederhergestellte Paradies.

Und er zeigte mir einen lauteren Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall; der ging aus von dem Stuhl Gottes und des Lammes.² Mitten auf ihrer Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölfmal Früchte und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden.³ Und es wird kein Verbanntes mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darin sein; und seine Knechte werden ihm dienen,⁴ und sehen sein Angesicht; und sein Name wird an ihren Stirnen sein.⁵ Und wird keine Nacht da sein, und sie werden nicht bedürfen einer Leuchte oder des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.



DAS NEUE JERUSALEM OFF. 21, 1--22, 5

*Das
1000-jährige
Reich und
Seine
Verwaltung*

